

Bedienungsanleitung

Umkehrosmose (RO)-System NW-RO50-D1/RO400-E2/RO50-NP35/RO50-A1/RO50- Co1-1/RO50-Co1/PR305/RO400-B3LS3

50808, 50809, 50915, 51078, 51079, 51080–51082, 51084, 51085, 51110, 51783



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an

service@wiltec.info

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

<https://www.wiltec.de/contacts/>

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<https://www.wiltec.de/docsearch>

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihre Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 28
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**

Tel: +49 2403 55592-0

Fax: +49 2403 55592-15

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Sammelanleitung

- Diese Anleitung beschreibt die Funktion aller unserer RO-Systeme. Beachten Sie, dass manche Teile dieser Anleitung nur für bestimmte Systeme vorgesehen sind.
- Die Anordnung der Filterstufen ist in der Regel immer dieselbe.
- Die Anzahl der Filterstufen kann je nach Modell 1 bis 6 betragen.
- Bei Osmoseanlagen, die nicht mit einer Druckerhöhungspumpe ausgestattet sind, muss das Wasser mit mindesten 5,8 bar (85 psi) eingeleitet werden.

Funktionsprinzip

Das RO-System beruht auf Umkehrosmose-Hochtechnologie aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Dieses automatische RO-System besteht aus 5–7 Stufen:

- Die **erste Stufe** besteht aus einem Feinfilter, der alle Teilchen $> 5 \mu$ zurückhält.
- Die **zweite Stufe** ist ein Filter mit granulierter Aktivkohle.
- Die **dritte Stufe** ist ein Blockaktivkohlefilter.
- Die **vierte Stufe** ist die eigentliche Umkehrosmosemembran. Das vorgereinigte Wasser passiert hier die RO-Membran, deren Poren so klein sind, dass organische Verunreinigungen (Pestizide, Insektizide, Arzneistoffe, Hormone usw.), Bakterien und Viren zurückgehalten werden. Das aus der Membran ausströmende Wasser gelangt zur Lagerung in einen Drucktank. Beim Öffnen des Schwanenhalsahns passiert das Reinwasser die **fünfte Stufe**, die höchstaktive Aktivkohlekartusche „Gourmet“, die dem Wasser Wohlgeschmack verleiht.
- Gegebenenfalls können Sie eine **sechste** und **siebte Stufe** nachschalten, z. B. eine Mineralstoffanreicherungskartusche „Santé“, die dem Wasser erwünschte Mineralien wieder zusetzt. Auch möglich ist die Verwendung einer Bakterien und Viren abtötenden UV-Lampe.
- Das System steuert den Wasserreinigungsprozess automatisch. Wenn der Wasserdruck zu niedrig oder der Wassertank voll ist, stoppt das System automatisch. Wenn der Wasserdruck wieder auf ein Normalniveau zurückkehrt, schaltet die Anlage automatisch ein.

Funktion der Filterkartuschen

Um die Reinwasserqualität zu erhalten, müssen die Filter in Abhängigkeit von der Qualität des Rohwassers regelmäßig ausgetauscht werden. Bei einem täglichen Verbrauch von 10 l Reinwasser und der Verwendung öffentlichen Leitungswassers ist mit folgenden Standzeiten zu rechnen:

Filter	Filterkartusche	Funktion	Lebensdauer
1. Stufe	PP	Entfernt Sand, Salze, Feststoffe und andere Schwerepartikel mit einem Durchmesser $> 5 \mu$.	10 Monate
2. Stufe	Granulaktivkohlefilter	Adsorbiert geruchs- und geschmacksintensive Stoffe, Chlor und chlorierte Verbindungen.	10 Monate
3. Stufe	Blockaktivkohle	Absorbiert geruchs- und geschmacksintensive Stoffe, Chlor und chlorierte Verbindungen.	10 Monate
4. Stufe	RO Membran	Filtert gelöste Stoffe, Bakterien und Viren aus dem Rohwasser.	2 Jahre

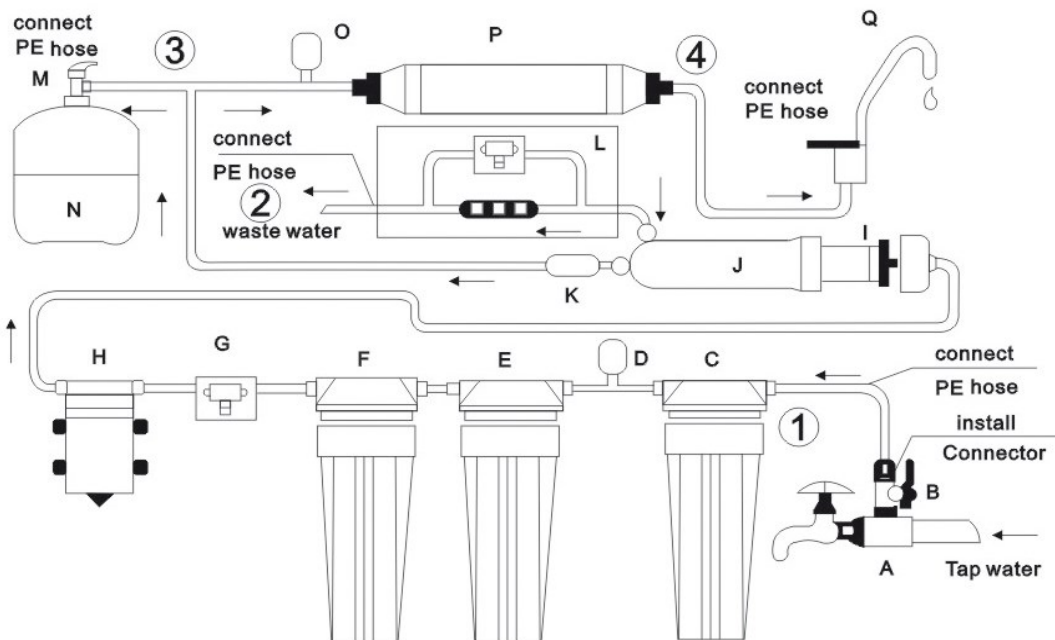
5. Stufe	PI-Aktivkohlefilter „Gourmet“	Adsorbiert olfaktorisch störende Stoffe.	1 Jahr
6. Stufe	UV-Licht	Desinfiziert das Wasser.	1 Jahr
7. Stufe	Mineralien	Fügt dem Wasser Mineralien wieder hinzu.	1 Jahr

Durchlaufweg

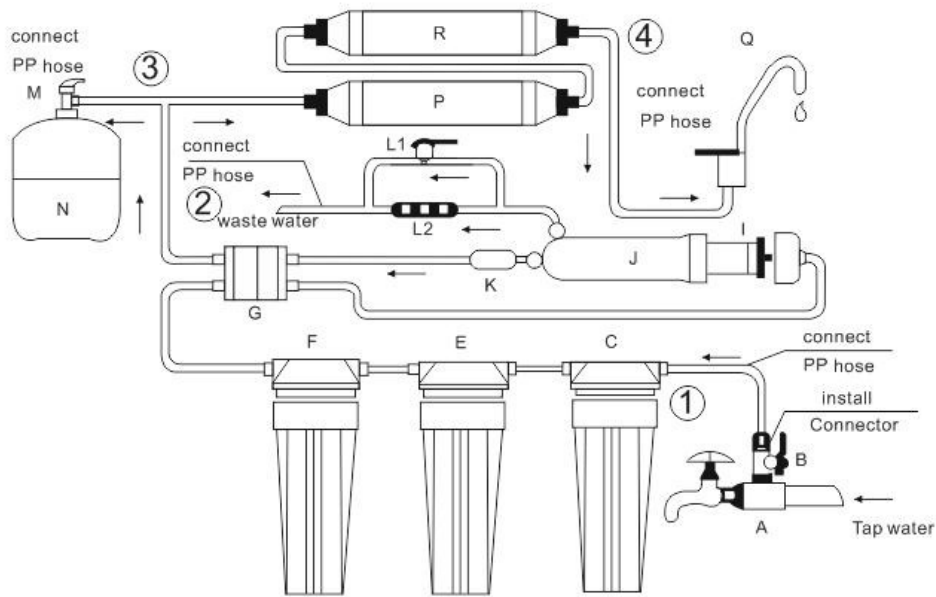
Leitungswasser ↻

- | | |
|-----------------------|--|
| → PP-Feinfilter | → RO-System |
| → Niederdruckschalter | → Schmutzwasseraustritt |
| → Aktivkohlegranulat | → Hochdruckschalter |
| → Aktivkohleblock | → Aktivkohlefilter „Gourmet“ |
| → Druckerhöhungspumpe | → 6. Filterstufe (falls vorhanden) |
| → 4-Wege-Ventil | → Gereinigtes Wasser |
| | → Fluss aus dem Schwanenhalswasserhahn |
| | → Fluss in den Vorratstank |

Umkehrosmosesystem und Aufbau



Buchst.	Bezeichnung	Buchst./Nr.	Bezeichnung
A	3-Wege-Verbinder	B	Kugelventil
C	PP-Feinfilterkartusche	D	Niederdruckschalter
E	Aktivkohlefilter	F	Blockaktivkohlefilter
G	Eingangsventil	H	Druckerhöhungspumpe
I	RO-Membran	J	Membrangehäuse
K	Kontrollventil	L	Ablaufdrossel- und Spülventil
M	Tankventil	N	Drucktank
O	Hochdruckschalter	P	PI-Aktivkohlefilter „Gourmet“
Q	Schwanenhalsshahn	1, 2, 3, 4	Kunststoffschlauchverbindungen



PIC1

Buchst.	Bezeichnung	Buchst./Nr.	Bezeichnung
A	3-Wege-Verbinder	B	Kugelventil
C	PP-Feinfilterkartusche	E	Aktivkohlefilter
F	Blockaktivkohlefilter	G	4-Wege-Ventil
	Druckerhöhungspumpe*	I	RO-Membran
J	Membrangehäuse	K	Kontrollventil
L1	Spülventil	L2	Ablaufdrossel
M	Tankventil	N	Drucktank
P	PI-Aktivkohlefilter „Gourmet“	Q	Schwanenhalshahn
R	Mineralballfilter/UV-Einheit**	1, 2, 3, 4	Kunststoffschlauchverbindungen

* Die Druckerhöhungspumpe ist in dieser Zeichnung nicht abgebildet. Normalerweise befindet sie sich zwischen der dritten Filterstufe und der RO-Membran, so wie in der Zeichnung auf der vorigen Seite.

** Die sechste Filterstufe ist modellabhängig (entweder Mineralien oder UV-Filter).

Anschluss der Wasserschläuche

- Rot: Zum Wassereinlass
- Blau: Zum Wasserhahn oder Frischwasser
- Gelb: Zum Druckbehälter
- Schwarz: Zum Abfluss

Technische Daten

	RO-50-XX / RO-BX-XX	RO-400-XX
Reinwassermenge ($\frac{1}{2}$ Tag)	190 (bei 25 °C)	1500 (bei 25 °C)
Tankvolumen (l)	11,35	
Rohwassertemperatur (°C)	4–42	
Rohwasserdruck (bar)	1–3,5 (0,1–0,35 MPa)	
Reinwasseranteil bezogen auf Rohwasser (%)	15–20	
Wasserversorgung	Leitungswasser oder Grundwasser mit < 1000 ppm TS	

Installation

Die Installationsweise sollte dem Aufbau Ihrer Küche angepasst sein. Es gibt verschiedene Aufbaumöglichkeiten, die im Folgenden erläutert werden. Wenn Sie eine Wandmontage planen, sollte der Filter mit zwei M6-Schrauben befestigt werden.

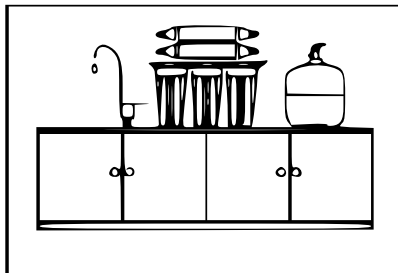


Abb. 6: Auf der Arbeitsfläche

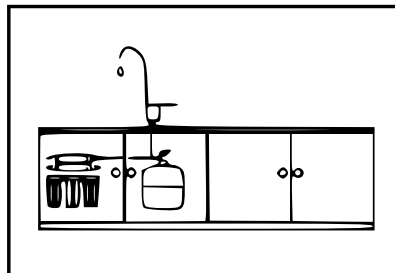


Abb. 7: Unter der Arbeitsfläche

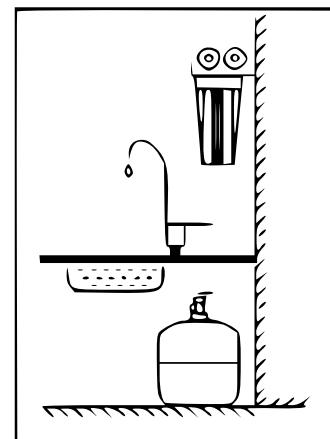


Abb. 8: An der Wand

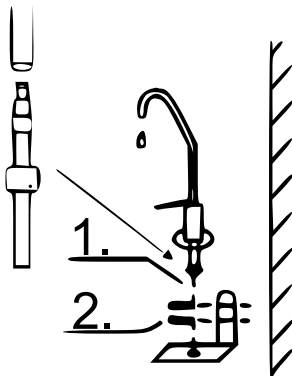


Abb. 9: Wandarmatur

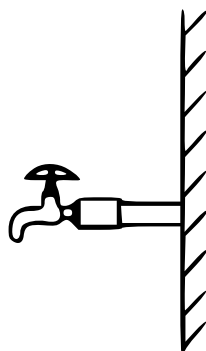


Abb. 10: 3-Wege-Verbinder

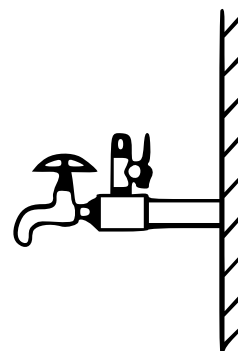


Abb. 11: Kugelventil

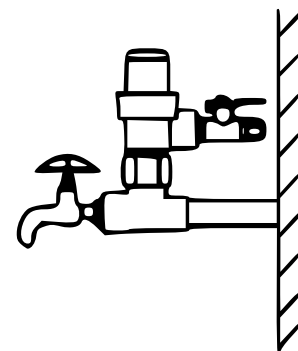
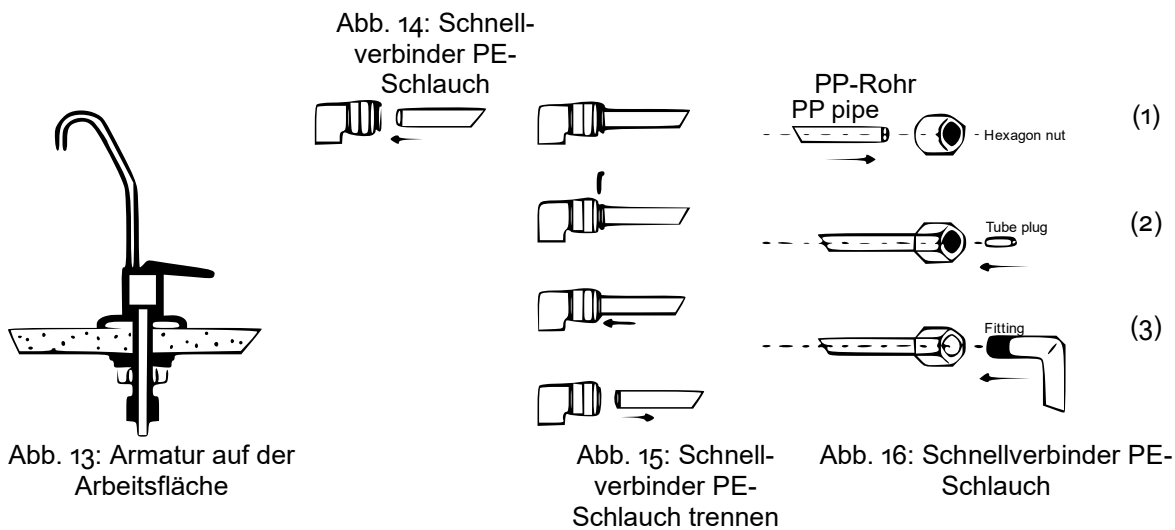


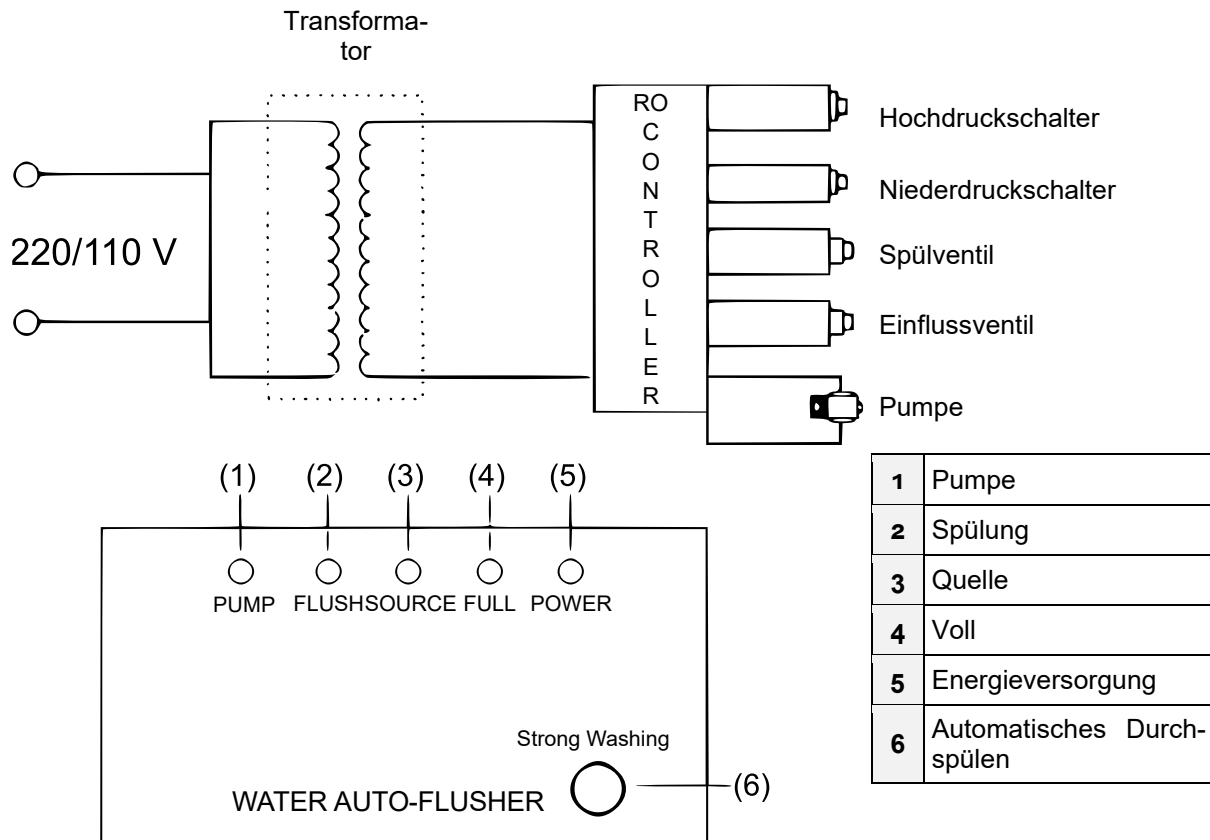
Abb. 12: Reduzierventil



(1) Sechskantmutter; (2) Schlauchstöpsel; (3) Armatur

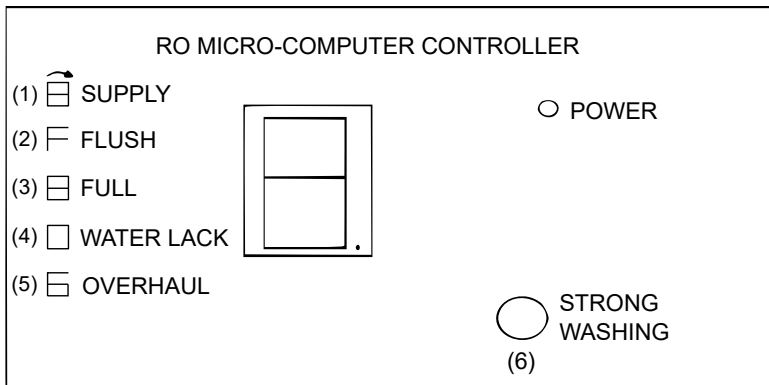
1. Um das Kugelventil zu installieren, benutzen Sie einen 3-Wege-Wasserzulaufverbinder (**A**), an den das Kugelventil (**B**) angeschlossen wird. Verbinden Sie dann den Wasserhahn mit dem 3-Wege-Wasser-Verbinder (Abb. 10 und 11). Falls ein Druckminderventil verwendet wird, so wird dieses angeschlossen (Abb. 12).
2. Um die Umkehrosmosemembran zu installieren, wird die Kappe des Umkehrosmosegehäuses (**J**) abgeschraubt. Das eine Ende mit zwei Dichtungsringen der RO-Membran (**I**) zuerst in das RO-Gehäuse fügen, danach die Kappe fest anschrauben.
3. Der Schwanenhalshahn (**Q**) sollte ansprechend, funktionell und komfortabel positioniert werden. Er wird an das Ablaufverbindungsstück des Aktivkohlefilter (**P**) mittels eines weißen Plastikschlauches angeschlossen.
4. Installation des Plastikschlauches entsprechend dem Durchlaufweg; siehe Kennzeichen **1, 2, 3, 4** des Umkehrosmoseaufbaus und der Bauteile (Technische Zeichnung Aufbau).
 - **Kennzeichen 1:** Zwischen Wasserhahn und PPF-Filter (**C**) mit weißem Plastikschlauch
 - **Kennzeichen 2:** Installation eines weißen Plastikschlauches für Ablaufleitung; Ablaufleitung an den Wasserabfluss anschließen oder das Restwasser als Brauchwasser sammeln und z. B. zum Waschen oder für die Toilette verwenden.
 - **Kennzeichen 3:** Zwischen Ventilablauf (**M**) am Wasserspeichertank (**N**) und dem T-Stück vor dem Aktivkohlefilter (**P**) mit weißem Plastikschlauch
 - **Kennzeichen 4:** Zwischen Schwanenhalshahn (**Q**) und Aktivkohlefilter (**P**) bzw. Mineralkugelfilter, sofern verfügbar.
5. a) Verbinden des Plastikschlauches mit Verbindungsstück
 - Schneiden Sie einen Plastikschlauch nach Ausmessung zurecht.
 - Plastikschlauch in die Sechskantmutter einfügen (Abb. 16).
 - Den weißen Schlauchstecker in das Endstück des weißen Plastikschlauches platzieren, den Schlauchstecker per Hand oder Werkzeug in den Plastikschlauch drücken (Abb. 16).
 - Plastikschlauch in Verbindungsstück platzieren (Abb. 16).
 - Die Sechskantmutter festschrauben.
5. b) Verbinden von Plastikschlauch mit Schnellverbindungsstücken (Abb. 14)
 - Schneiden Sie einen Plastikschlauch nach Ausmessung zurecht.
 - Plastikschlauch tief in das Verbindungsstück schieben.
5. c) Trennen des Plastikschlauches von den Schnellverbindern (Abb. 15)
 - Den kleinen Teil entfernen.
 - Das runde Stück niederdrücken, bis es den Hauptkörper des Schnellverbinders berührt.
 - Den Plastikschlauch abziehen.
6. Stromkabel: Dieses System ist mit einem Trafo für einphasige Stromversorgung mit 220–240 V ausgestattet (siehe hierzu Trafospannung). Stecken Sie hierfür das Netzkabel des Transformators in eine Steckdose.

Funktionsprinzip



- Sobald das System eingeschaltet ist, spült es für 30 s automatisch durch.
- Nach einer zweistündigen Reinigung des Wassers spült es erneut für 30 s durch.
- Nach 5 s reagiert das System auf den Niederdruckschalter.
- Wenn der Hochdruckschalter arbeitet, hält das System nach 20 s an.
- Wird die Taste **(6)** („Strong Washing“) betätigt, spült das System für 20 s durch.
- Sind die LEDs **(1)**, **(3)**, **(5)** eingeschaltet, wird hiermit angezeigt, dass das System Reinwasser produziert.
- Sind die LEDs **(3)**, **(4)**, **(5)** eingeschaltet, wird hiermit angezeigt, dass der Drucktank voll ist.
- Sind die LEDs **(2)**, **(3)**, **(5)** eingeschaltet, wird hiermit angezeigt, dass das System durchgespült wird.

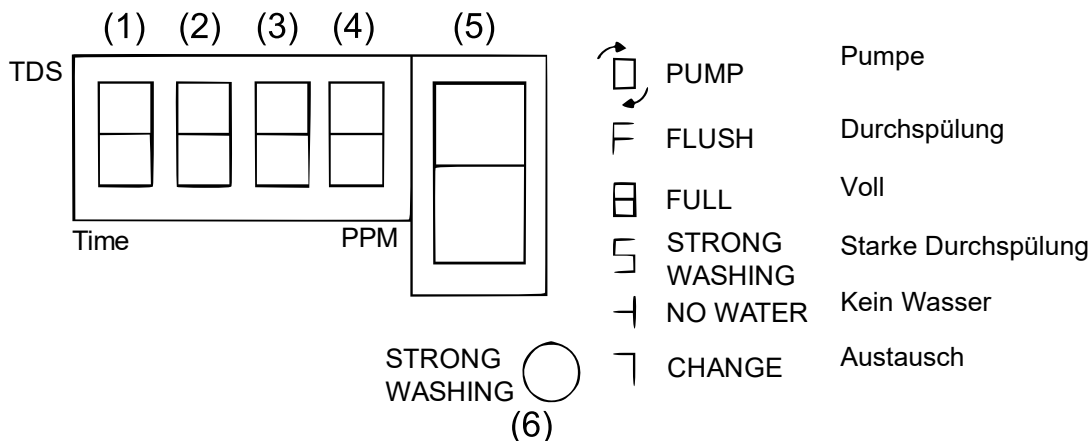
Kontrollfeld für den Mikrocomputer des Umkehrosmosesystems



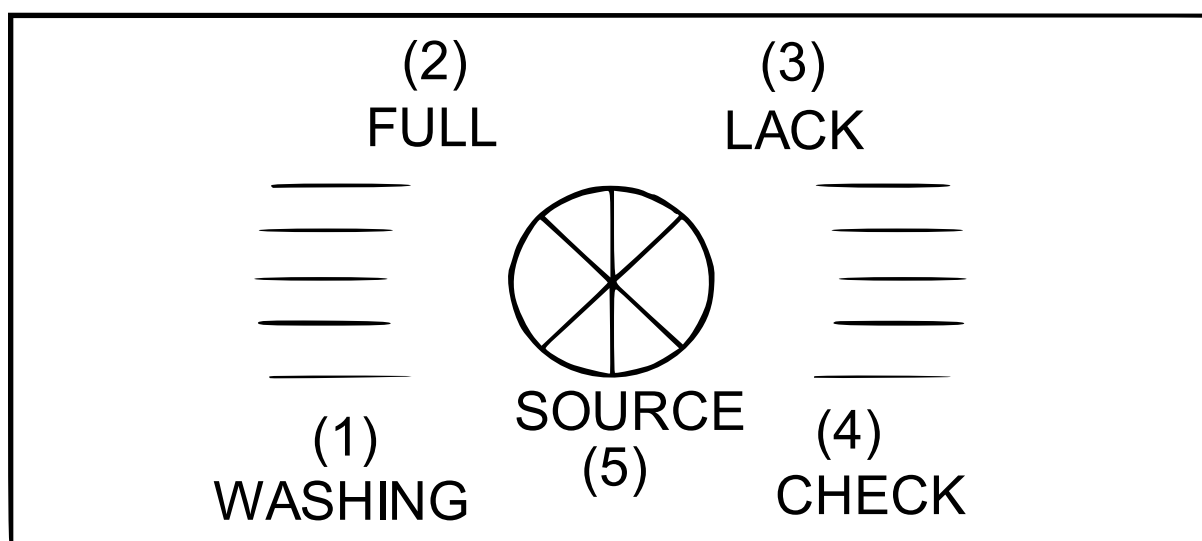
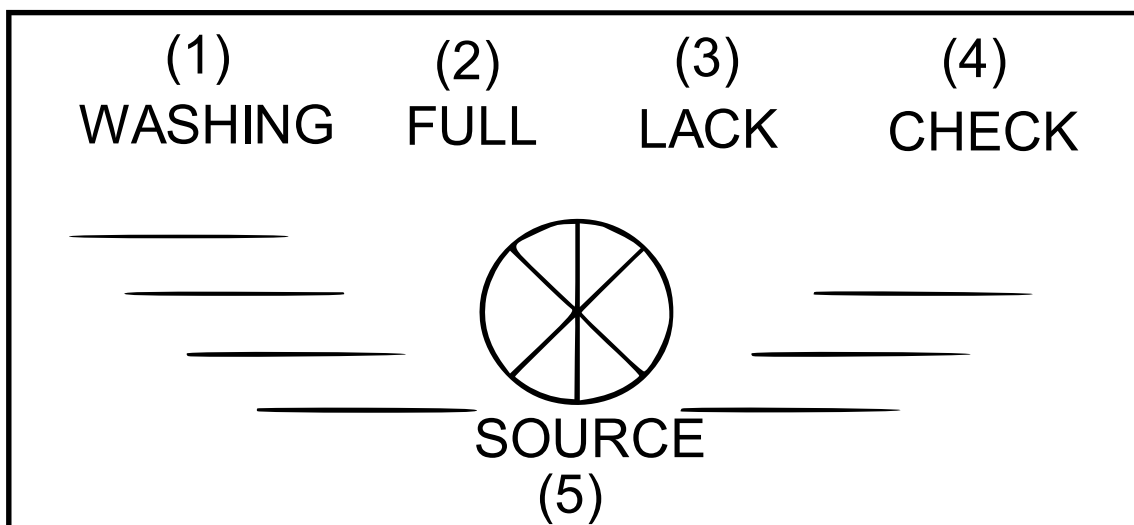
1	Versorgung
2	Durchspülung
3	Voll
4	Wassermangel
5	Überprüfung/Wartung
6	Starke Durchspülung
	Power = eingeschaltet

- Ist das System eingeschaltet, spült es 30 s lang durch; die Anzeige ist wie **(2)**.
- Nach Beendigung der Durchspülung wird Reinwasser produziert; die Anzeige ist wie **(1)**.
- Wenn der Drucktank voll ist, kommt das System zum Stillstand; die Anzeige ist wie **(3)**.
- Durch einen Warnsummer wird angezeigt, falls es an Zulaufwasser mangelt oder der Druck des Zulaufwassers zu niedrig ist; die Anzeige ist wie **(4)**.
- Nach zweistündiger Produktion von Reinwasser erfolgt erneut eine Durchspülung von 30 s.
- Wenn das System über einen ungewöhnlich langen Zeitraum hinaus arbeitet, schaltet es sich automatisch ab; dann wird auch ein Warnsummer ausgegeben; die Anzeige ist wie **(5)**.
- Wird die Taste **(6)** für starke Durchspülung („Strong washing“) gedrückt, erfolgt eine Durchspülung von 30 s.

RO-Kontrollbox

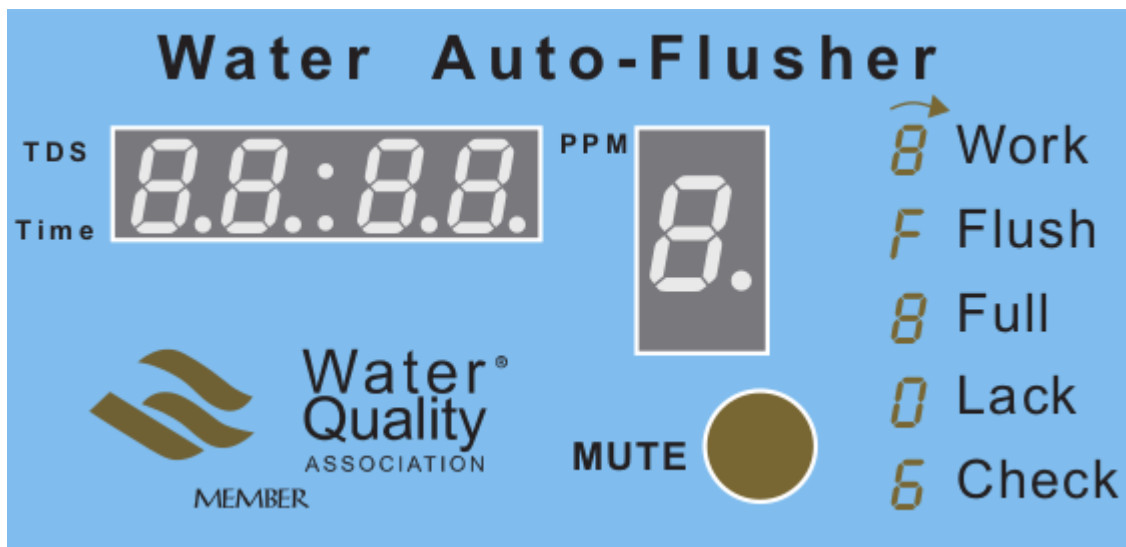


1. Zifferdiode **(1)**: Zwei Anzeigemöglichkeiten: „E“ = Steuerung gibt einen Signalton ab, „P“ = Steuerung gibt keinen Signalton ab. Diese Einstellung kann durch zweisekündliches Drücken auf die „STRONG WASHING“-Taste **(6)** umgeschaltet werden.
2. Zifferdiode **(2)**, **(3)**, **(4)** zeigen den TDS-Wert. Wenn das System durchgespült wird, zeigen die Zifferdioden **(3)**, **(4)** die verbleibenden Sekunden für die Durchspülung an.
3. Zifferdiode **(5)** zeigt den Arbeitszustand des Systems an. Die Erklärungen finden Sie rechts von der Kontrollfeldabbildung.
4. Betätigen Sie die Taste **(6)**, um das System durchzuspülen.


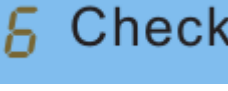


1 = Durchspülung; 2 = voll; 3 = Wassermangel; 4 = Prüfung; 5 = Quelle

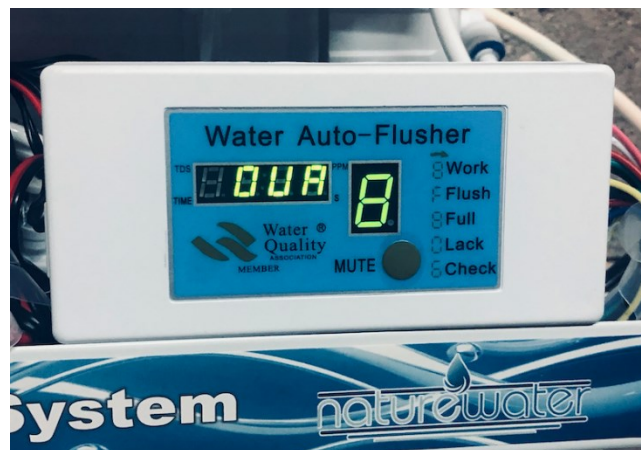
- Ist das System eingeschaltet, wird 30 s lang durchgespült; die Anzeige ist wie **(1)**.
- Nach der Durchspülung beginnt das System mit der Produktion reinen Wassers; die Anzeige ist wie **(5)**.
- Wenn der Drucktank voll ist, kommt das System zum Stillstand; die Anzeige ist wie **(2)**.
- Mittels Warnsummer wird angezeigt, ob ein Mangel an Zulaufwasser vorliegt bzw. ob der Zulaufwasserdruck zu niedrig ist; die Anzeige ist wie **(3)**.
- Nach zweistündiger Herstellung reinen Wassers erfolgt eine Durchspülung von 30 s; die Anzeige ist wie **(1)**.
- Sofern das System über einen ungewöhnlich langen Zeitraum gearbeitet hat, wird es automatisch angehalten und ein Warnton wird ausgegeben; die Anzeige ist wie **(4)**.



Work	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der Hochdruckschalter erkennt, dass der Wasserdruck im Tank niedriger als der eingestellte Wert ist, beginnt das Gerät zu arbeiten. 2. Die hinteren beiden Ziffern der Digitalanzeige zeigen den aktuellen TDS-Wert an. Die Obergrenze des TDS-Werts beträgt 100 ppm. Wenn der Wert 100 ppm überschreitet, blinken die Symbole „100“ und „TDS“ abwechselnd. 3. Wenn der gemessene TDS-Wert im Summermodus („E“) höher als 50 ist, ertönt ein Summen. 4. Die erste Ziffer der Digitalanzeige zeigt „E“ für den Summermodus und „P“ für den Stummmodus, der durch Drücken der „MUTE“-Taste aktiviert wird. 5. Die Sonde und die Steuereinheit regulieren etwaige Abweichungen des Messbereichs; kombinieren Sie die Anlage nicht mit anderen Geräten. 6. Die TDS-Messung kann leicht gestört werden. Stellen Sie sicher, dass die Sonde ausreichend tief in die Leitung eingeführt wird, um genaue Messergebnisse zu gewährleisten. 7. Etwaige Luftblasen im Leitungssystem der Anlage können die Genauigkeit der TDS-Messung beeinflussen. Entlüften Sie die Leitung vor der Nutzung. (Die Hochdruckpumpe arbeitet, das Einlassventil öffnet sich und das Spülventil schließt sich.)
Flush	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das System ist eingeschaltet, wird 30 s automatisch durchgespült. 2. Kumulative Wasserproduktion für 6 Std; währenddessen nicht durchspülen; danach spült die Anlage automatisch für 30 s durch. 3. Automatische Durchspülung für 30 s nach Beendigung des Wassermangelprogramms. 4. Die hinteren beiden Ziffern zeigen die verbleibende Rückspülzeit an, und das Uhrensymbol blinkt einmal in der Sekunde. 5. Die erste Ziffer der Digitalanzeige zeigt „E“ für den Summermodus und „P“ für den Stummmodus, der durch Betätigung der „MUTE“-Taste ausgewählt werden kann. 6. Vor der Wasserproduktion und dem Füllen des Wassertanks 5 s durchspülen. (Die Hochdruckpumpe arbeitet, das Einlassventil öffnet sich und das Spülventil schließt sich.)
Full	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der Hochdruckschalter erkennt, dass der Wasserdruck im Wassertank den eingestellten Wert erreicht, stoppt die Wasserherstellung. 2. Zeigt den zuletzt gemessenen TDS-Wert bei der Wasserproduktion oder dem Spülen. Wenn die Anlage kein Wasser produziert, erfolgt keine TDS-Messung. (Die Hochdruckpumpe stoppt, das Einlassventil schließt und das Spülventil schließt sich.)

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der Niederdruckschalter feststellt, dass der Rohwasserdruck unter dem eingestellten Wert liegt, wechselt die Wasserfilteranlage in das Wassermangelprogramm, und ein Summton ertönt. 2. Der TDS-Wert wird weder gemessen noch angezeigt. (Die Hochdruckpumpe stoppt, das Einlassventil schließt sich und das Spülventil schließt sich.)
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sollte sich nach 12 aufeinanderfolgenden Stunden der Wasserproduktion noch kein Wasser im Tank der Anlage befinden, wechselt diese in den Wartungsmodus. Bitte setzen Sie sich in diesem Falle mit einem Fachmann in Verbindung. 2. Der TDS-Wert wird weder gemessen noch angezeigt. (Die Hochdruckpumpe stoppt, das Einlassventil schließt sich und das Spülventil schließt sich.)

Fehlermeldung



- Die Fehlermeldung bedeutet, dass der TDS-Wert über 100 ppm liegt. Die Einstellungsgrenze des Kontrollers liegt bei 100 ppm. Liegt der Wert über dieser Grenze, dann ist der Controller nicht in der Lage, den Wert zu bestimmen, und es wird die OVA-Meldung angezeigt.
- Der Normalwert liegt zwischen 10 und 20 ppm.
- Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die zu diesem Fehler führen können:
 1. Bei einer Neuinstallation ist es möglich, dass durch verunreinigtes Wasser ein sehr hoher TDS-Wert angezeigt wird. Es wird empfohlen, die Osmoseanlage gründlich durchzuspülen. Der TDS-Wert sollte sich durch das Durchspülen normalisieren.
 2. Prüfen Sie, ob die RO-Membran ordnungsgemäß installiert ist. Eventuell ist sie gar nicht oder falsch in das Gehäuse eingesetzt worden. In diesem Falle kann das Wasser nicht gereinigt werden, und der TDS-Wert ist deswegen zu hoch.
 3. Bei einer neu eingesetzten RO-Membran ist es nötig, den Spülvorgang zu wiederholen, da es ansonsten zu einem zu hohen TDS-Wert kommen kann.
 4. Möglicherweise ist der TDS-Kontroller verunreinigt. Prüfen Sie den Zustand des Kontrollers und reinigen Sie ihn, wenn notwendig.



Inbetriebnahme

Nach der Installation sollen alle Filter vor dem ersten Gebrauch gespült werden. Kugelventil **(B)** öffnen, Tankventil **(M)** schließen, Schwanenhalshahn **(Q)** öffnen, Spülventil **(L1)** öffnen. Jetzt werden die Filter der ersten vier Stufen 5 min lang automatisch durchgespült.

Nach dem Waschen der Filter Tankventil **(M)** öffnen, Schwanenhalshahn **(Q)** schließen, Spülventil **(L1)** schließen. Nun beginnt das System, Reinwasser zu produzieren. Wenn Sie das System zum ersten Mal benutzen, lassen Sie das Reinwasser aus dem jeweils gefüllten Drucktank zweimal abfließen; danach ist das Reinwasser als Trinkwasser geeignet.

Das konzentrierte Abwasser, das bei der Reinwasserfilterung anfällt, nicht als Trinkwasser verwenden. Prüfen Sie das System noch einmal vollständig auf Dichtigkeit.

Betrieb

Nach der Installation und der Inbetriebnahme produziert die Anlage automatisch Reinwasser. Normalerweise ist der Schwanenhalshahn **(Q)** geschlossen und das Tankventil **(M)** geöffnet. Das Reinwasser fließt in den Drucktank. Ist dieser gefüllt, stoppt das System automatisch die Reinwasserproduktion. Über den Schwanenhalshahn **(Q)** kann nun Reinwasser entnommen werden. Sofern Sie dieses System zum ersten Mal benutzen, lassen Sie das Reinwasser aus dem Vorratstank zweimal abfließen, erst dann ist das Reinwasser zum Trinken geeignet.



Hinweis:

- A) Bei erstmaliger Nutzung des Systems den Schwanenhalshahn aufdrehen, um das Wasser abzulasen (schwarzes Wasser durch Aktivkohlefilter).
- B) TDS-Testdaten sind möglicherweise zu hoch; spülen Sie das System weiter durch, bis sie sich auf Normalniveau befinden.
- C) Das Wasser kann bei der erstmaligen Benutzung erst getrunken werden, wenn die Schritte A und B eingeleitet worden sind. Konzentriertes Abwasser zur Gewinnung von Reinwasser ist nicht zum Trinken geeignet.

Wartung

- Es ist empfehlenswert, die Filter regelmäßig auszuwechseln, um einen hohen Qualitätsstandard zu erhalten. Dann hat auch das System eine höhere Lebensdauer. Das Auswechseln der Filter hängt von der Rohwasserqualität ab. Normalerweise verbraucht eine Familie mit 4 Personen 10 l (10 kg) Reinwasser pro Tag. Verfügt das System über einen Mineralfilter, sollte dieser etwa alle 6–12 Monate gewechselt werden.
- Wenn die Filter regelmäßig ausgetauscht werden, ist für Trinkwasserqualität und Langlebigkeit des Systems gesorgt.

RO-Membran durchspülen

Beim Filtrieren bleiben Schmutzbestandteile und Bakterien auf der Membran zurück, die die Filterleistung reduzieren. Deshalb soll das Spülventil (**L1**) einmal wöchentlich für 2–3 min geöffnet werden. Die RO-Membran sollte regelmäßig gesäubert werden. In unserem System wird die RO-Membran automatisch gespült. Sie können sie auch per Hand durchspülen (hierzu „Strong flush“-Taste drücken).



Hinweis: Bitte benutzen Sie die spezifizierten Filter desselben Verkäufers für einen effizienten Einsatz.



Warnung!

- Das Wasser der ersten zwei Tankfüllungen nicht trinken.
- Das System von Schmutzresten befreien.
- Das System hinsichtlich Betrieb und Wasser prüfen.
- Das System nicht auseinanderbauen.
- Das System nicht zum Produzieren heißen Reinwassers und zum Filter heißen Wassers benutzen.
- Die ersten beiden Kartuschen nach nicht mehr als 10 Monaten austauschen.
- Die Stromversorgung und die -spannung überprüfen.
- Wird das System über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, schalten Sie es ab.
- Nicht zur Filtration heißen Wassers verwenden.
- System nicht der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen.

Problemlösung

Problem	Lösung
Pumpe arbeitet nicht, kein Reinwasser wird hergestellt.	Überprüfen, ob der Wasserzulaufdruck ausreichend hoch ist. Die Kontrolleinheit startet das System nicht, wenn der Druck zu niedrig ist.
	Überprüfen, ob der Hochdruckschalter und der Spülblock funktionsfähig sind.
	Überprüfen, ob die Trafosicherung durchgebrannt ist; wenn das der Fall ist, überprüfen, ob der Kohlefilter (T33) oder der PP-Filter verstopft sind, was eine Überlast der Pumpe verursachen kann.
System arbeitet nicht.	Stromversorgung überprüfen.
	Überprüfen, ob das Kugelventil des Wasserzulaufs aufgedreht ist (ob der Wasserdruck normal ist).
	Überprüfen, ob der Wassertank voll ist.
Kein automatischer Betrieb	Überprüfen, ob es zu einem verkehrten Betrieb gekommen ist.
	Überprüfen, ob das Hoch- und das Niederdruckventil in Ordnung sind.
Wasser läuft aus dem Pumpenkopf.	Überprüfen, ob der Kohlefilter (T33) oder der PP-Filter verstopft sind, was das Auslaufen verursachen kann. Zuweilen wird ein Auslaufen auch durch einen höheren Druck innerhalb des Pumpenkopfs ausgelöst, der nicht abgelassen werden kann. Falls dem so ist, alle Kohlefilterkartuschen ersetzen und Pumpe zur Instandsetzung einsenden.
	Die Membran oder eine verstopfte Druckanzeige können auch ein Auslaufen verursachen.
	Das Wasser kann aufgrund einer Verstopfung der Osmosemembran nicht ausfließen; das wird durch einen blockierten Flussregulator verursacht. Dadurch kommt zu viel Wasser in den Pumpenkopf, der unter einem zu hohen Druck steht. Verbessern Sie die entsprechenden Teile.
Wasser wird nicht geklärt, obwohl Pumpe normal arbeitet	Die Osmosemembran könnte verstopft sein oder die Pumpe hat keinen Druck. Wenn die Membran verstopft ist, muss sie ersetzt werden. Sollte die Pumpe keinen Druck haben, überprüfen, ob sie zu lange in Betrieb war oder ob Filtermaterialien verstopft sind und keine regelmäßige Reinigung stattgefunden hat; auch dadurch kann die Pumpe beschädigt werden. Pumpe zur Instandsetzung einsenden.
Reinwasser tritt nicht aus, obwohl Wassertank voll ist.	Es kann eine undichte Stelle im Tank sein. Luft nachfüllen (0,48 bar, 7 psi) und prüfen, ob Luft aus dem Tank tritt. Wenn dem so ist, Tank ersetzen.
	Wenn der Kohlefilter T33 verstopft ist, ihn ersetzen.
Schmutzwasser tritt weiter aus, obwohl Hahn geschlossen	Überprüfen, ob der Spülblock normal arbeitet; ansonsten ihn ersetzen.
	Das Wasserzulaufventil wurde beschädigt. Kontrollieren.
Kein vollständiger Stopp/Neustart, obwohl Tank voll ist	Hochdruckschalter arbeitet nicht. Reparieren oder ersetzen.
	Überprüfen, ob das Ventil Druck ablässt oder ob es verstopft ist. Ersetzen.
Zu wenig Reinwasser	Überprüfen, ob die Filter verunreinigt sind oder zu lange im Einsatz waren. Falls die Osmosemembran verschmutzt ist oder nicht regelmäßig durchgespült worden ist, ersetzen.
	Überprüfen, ob das Wasser zu kalt ist.
Wasserzulaufdruck niedriger als bei einem neuen System	Pumpe ersetzen.

Vorschriften zur Entsorgung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2012/19/EU) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen WilTec Elektro-Geräte, sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden. Dieses Symbol besagt, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma WilTec Wildanger Technik GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE45283704 registrieren lassen.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte). Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.



Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Anschrift:
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12 / 28
D-52249 Eschweiler

Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.